

## **Modulkatalog** **Bachelor of Education Politikwissenschaft** **(ab HWS 2017)**

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften vom 30.09.2015. Geändert durch den Fakultätsrat am 16. Mai 2018.

Diese Fassung gilt für Studierende, die ab dem Herbst-/Wintersemester 2017 das Studium B.Ed. Politikwissenschaft aufgenommen haben.

### **Politikwissenschaft im Bachelor of Education**

Der Studiengang B.Ed. Politikwissenschaft umfasst drei Pflichtmodule in den ersten vier Semestern und ein Wahlmodul im fünften und/oder sechsten Semester. Der Studiengang ist gegliedert in die drei Kernbereiche Politische Soziologie, Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen, die auf den Mannheimer Forschungsschwerpunkten aufbauen. Das Studium wird ggf. durch die Bachelorarbeit ergänzt.

Nach erfolgreichem Studium der Pflichtmodule Politikwissenschaft I und II sowie Methoden und Statistik wird ein Wahlmodul ausgewählt. In diesem Modul kann die Abschlussarbeit geschrieben werden. Dieser Aufbau erlaubt ein breit fundiertes politikwissenschaftliches Studium, eine Schwerpunktbildung durch die Auswahl eines Wahlmodules sowie die Aneignung von didaktischen Kompetenzen und bildungswissenschaftlichem Wissen. Für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft empfehlen wir wegen der überwiegend englischsprachigen Literatur gute englische Sprachkenntnisse.

## Pflichtmodule

### Pflichtmodul: Politikwissenschaft I

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.(HW S)	VL	Einführung in die Politikwissenschaft		Klausur (90 Min.)	PL	6
1.(HW S)	VL	Einführung in das Politische System der BRD		Klausur (90 Min.)	PL	6
1.(HW S)	Ü	Wissenschaftliches Arbeiten	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumente, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht		SL	2
						14
<b>Kontaktzeit</b>		3 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		11 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		keine				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistung</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		Im Pflichtmodul „Politikwissenschaft I“ werden grundlegende Konzepte der Politikwissenschaft und die Geschichte des Faches vermittelt. Forschungsansätze werden in exemplarischer Form dargestellt. Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ klärt die Frage, womit sich das Fach Politikwissenschaft beschäftigt und stellt zentrale Konzepte des Faches vor. Die Vorlesung „Das politische System der BRD“ leistet eine exemplarische Einführung in die Analyse eines politischen Systems. In dieser Veranstaltung werden Grundkonzepte der Vergleichenden Regierungslehre (v.a. in Bezug auf politische Institutionen) und der Politischen Soziologie (v.a. in Bezug auf Parteien, Interessengruppen und Wahlen) vermittelt. Die Übung „Wissenschaftliches Arbeiten“ vermittelt die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Politikwissenschaft.				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse der Entwicklung des Faches Politikwissenschaft und der Forschungsschwerpunkte des Faches und Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und gängiger politikanalytischer Vorgehensweisen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Anwendung der wesentlichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Studierende können ohne Probleme politikwissenschaftliche (v.a. englischsprachige) Literatur lesen und besitzen methodische und analytische Fähigkeiten.				
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>		Übung: Wissenschaftliches Arbeiten; Vorlesungen: Einführung in die Politikwissenschaft, Einführung in das Politische System der BRD				

## Modulkatalog B.Ed. Politikwissenschaft

---

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Veranstaltung „Einführung in die Politikwissenschaft“ ist Teil der Orientierungsprüfung.
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesungen: max. 250 Studierende; Übungen: max. 30 Studierende.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Herbstsemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Alle Professuren
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesungen: Je eine 90-minütige Klausur; Übung: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung

## Pflichtmodul: Methoden und Statistik

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.(HWS)	VL	Datenerhebung		Klausur (90 Min.)	PL	6
2.(FSS)	VL	Datenauswertung		Klausur (90 Min.)	PL	6
2.(FSS)	Ü	Datenauswertung	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumente, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht		SL	2
						14

<b>Kontaktzeit</b>	3 ECTS
<b>Selbststudium</b>	12 ECTS
<b>Voraussetzungen</b>	mathematische Schulkenntnisse
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>	Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt.
<b>Inhalte des Moduls</b>	In der Vorlesung „Datenerhebung/Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren vorgestellt. Es werden Tutorien angeboten, die den Stoff der Vorlesung vertiefen. Der Besuch dieser Tutorien wird empfohlen. Diese Vorlesung wird in einem regelmäßigen Turnus zum Wintersemester angeboten. Da die Veranstaltung für spätere Veranstaltungen relevant ist, wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Datenerhebung/Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ im 1. Studiensemester zu belegen. Die Vorlesung „Datenauswertung“ stellt eine Einführung in die statistische Datenanalyse dar. Das Programm umfasst deskriptive Statistik, lineare Regression sowie Grundzüge der induktiven Statistik. In der Übung werden die erlernten Inhalte der Vorlesung vertieft. Sowohl die Vorlesung als auch die Übung „Datenauswertung“ werden zum Sommersemester angeboten.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse in der Auswertung sozialwissenschaftlicher Daten (deskriptive und induktive Statistik sowie einfache Regressionsmodelle). Sie können empirisch quantitative Studien verstehen und sie kritisch bewerten („statistical literacy“).
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Vorlesung „Datenauswertung/Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ Vorlesung und Übung „Datenauswertung“
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung „Datenerhebung/Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ ist Teil der Orientierungsprüfung.
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesungen: max. 200 Studierende; Übungen: max. 30 Studierende.

## Modulkatalog B.Ed. Politikwissenschaft

---

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Professur für „Politische Wissenschaft, quantitative sozialwissenschaftliche Methoden“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesungen: Je eine Klausur (90 min.) Übung: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls

## Pflichtmodul: Politikwissenschaft II

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3.(HWS)	VL	Einführung in die Politische Soziologie		Klausur (90 Min.)	PL	6
3.(HWS)	VL	Einführung in die Internationalen Beziehungen		Klausur (90 Min.)	PL	6
3.(HWS)	ProS	Einführung in die Politische Soziologie <b>oder</b> Einführung in die Internationalen Beziehungen	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumente, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	5
4.(FSS)	VL	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre		Klausur (90 Min.)	PL	6
4.(FSS)	ProS	Politische Theorie <sup>1</sup>	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumente, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
						29
<b>Kontaktzeit</b>		5 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		24 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Pflichtmodul Politikwissenschaft I				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		In der Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“ werden Hauptthemen der <u>Politischen Soziologie</u> behandelt: (1) auf der Makroebene der Gesamtgesellschaft die Machtstruktur moderner Gesellschaften, soziale Spaltungen und Konfliktlinien, Nation und Staat, (2) auf der intermediären Ebene Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen als Organisationen der Zivilgesellschaft, (3) auf der individuellen Ebene Wählerverhalten, politische Partizipation und Einstellungen zum politischen System (politische Kultur). Für die einzelnen Themen werden zentrale theoretische Ansätze und wesentliche empirische Befunde besprochen, angefangen				

<sup>1</sup> Wenn das ProS Politische Theorie nicht angeboten wird, wird das ProS Einführung in die Vergleichende Regierungslehre als Äquivalent anerkannt.

	<p>von den Klassikern der Disziplin bis zu neueren Theorien des politischen Wandels.</p> <p>Im begleitenden Proseminar wird eine vertiefte Einführung in die Politische Soziologie gegeben, wobei generell Wert auf Ergebnisse der empirischen Sozialforschung gelegt wird. Im Proseminar sollen Arbeitstechniken (z. B. Vortrag, Verfassen einer Seminararbeit) weiter vertieft werden.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die <u>Internationalen Beziehungen</u>“ führt in zentrale Theorien, Methoden und Themengebiete der Internationalen Beziehungen ein. Sie erschließt internationale Politik durch die strategische Analyse von Konflikten (Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte) und Problemfeldern (Krieg und Sicherheit, Herrschaft und Menschenrechte, Wirtschaftsbeziehungen, Umwelt und Entwicklung). Dabei wird die Bedeutung von Strukturen (Macht, Recht und Ressourcen) und von Akteuren (Staaten, internationale Organisationen und deren Strategien) behandelt. Damit verbunden werden die theoretischen und methodischen Ansätze vorgestellt. Das Proseminar führt exemplarisch an ausgewählten Problemgegenständen (u.a. Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte, Umwelt- und Entwicklungen) und Problemfeldern (u.a. Krieg und Sicherheit, Herrschaft und Menschenrechte, Institutionalisierung, Compliance) in die Theorien und Konzepte der internationalen Politik ein. Ziel ist es zentrale Modelle und Ansätze zur Analyse und Bewertung internationaler Politik und das geeignete methodische Handwerkszeug zu vermitteln.</p> <p>Als Hauptthemen der Vorlesung „Einführung in die <u>Vergleichende Regierungslehre</u>“ stehen die Institutionensysteme europäischer Nationalstaaten im Mittelpunkt. Besprochen werden klassische Entscheidungsinstitutionen wie Parlamente, Regierungen und Verfassungsgerichte sowie zentrale institutionelle Parameter des politischen Wettbewerbs wie Wahlsysteme und Parteiensysteme. Diese Themen werden jeweils anhand zentraler theoretischer Ansätze – z. B. typologische Ansätze und Neoinstitutionalismus – behandelt. Empirische Befunde beziehen sich vorrangig auf europäische politische Systeme. Methodisch stehen die Rolle des Vergleichs und die Logik theoriegeleiteter empirischer Forschung im Mittelpunkt.</p> <p>Im begleitenden Proseminar wird eine vertiefte Einführung in eines der Teilgebiete der Vergleichenden Regierungslehre gegeben, wobei generell Wert auf Ergebnisse der empirischen Sozialforschung gelegt wird. Im Proseminar sollen Arbeitstechniken (z. B. Vortrag, Verfassen einer Seminararbeit) weiter vertieft werden.</p>
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse der wichtigsten Inhalte der Disziplinen Politische Soziologie, Internationale Beziehungen und Vergleichende Regierungslehre. Sie können unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen, in der sie Forschungsfragen diskutieren und schriftlich bearbeiten.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Wähler und Wahlen in Europa, Klassiker der Einstellung- und Wahlforschung; Internationale Organisationen, Außenpolitikanalyse, Konfliktforschung, Globalisierung; Regierungssysteme in Europa, Politische Systeme im Vergleich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Einführungsphase.
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung: max. 220 Studierende; Proseminare: max. 30 Studierende.

## Modulkatalog B.Ed. Politikwissenschaft

---

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Frühjahrs-/Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Professuren für „Politische Wissenschaft I“, „Empirische Demokratieforschung“, „Politische Psychologie“, Professuren für „Politische Wissenschaft II“ und „Politische Wissenschaft IV“, Professuren für „Politische Wissenschaft III“ und „Political Economy“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesung: Klausur (90 min.) Proseminar: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss eine schriftliche Hausarbeit angefertigt werden. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls

## Wahlmodule

Es muss eines von drei Wahlmodulen: Politische Soziologie, Vergleichende Regierungslehre oder Internationale Beziehungen erfolgreich absolviert werden.

### Wahlmodul: Politische Soziologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
5.(HW S)/ 6.(FSS)	VL	Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie		Klausur (90 Min.)	PL	7
5.(HW S)/ 6.(FSS)	HS	Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumente, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzplicht	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
						13

<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS
<b>Selbststudium</b>	11 ECTS
<b>Voraussetzungen</b>	Pflichtmodul „Methoden und Statistik“ und VL „Einführung in die Politische Soziologie“
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>	Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt.
<b>Inhalte des Moduls</b>	Das Wahlmodul Politische Soziologie vertieft die in dem Pflichtmodul angebotenen Themen auf der Makroebene (Staat und Gesellschaft), der Mesoebene (intermediäre Kollektivakteure) und der Mikroebene (politische Einstellungen und Verhalten). In der Vorlesung werden zentrale theoretische und methodische Ansätze vorgestellt und verglichen. Wichtige Themen bilden dabei Theorien politischer Einstellungen und Involvierung, insbesondere Theorien der politischen Kultur und des gesellschaftlichen Wandels (Partizipation, Wertewandel, Sozialkapital), Theorien politischer Einstellungen und politischen Verhaltens, z. B. bei Wahlen, sowie Theorien der öffentlichen Meinung (politische Kommunikation, Interessen- und Politikvermittlung). Das Hauptseminar bietet die Gelegenheit, diese Themen zu vertiefen und selbständig zu bearbeiten. Wie in der Politischen Soziologie üblich, werden die meisten Themen in international vergleichender Perspektive behandelt. Außerdem spielen die Ergebnisse der empirischen Sozialforschung eine wichtige Rolle.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über vertiefte Kenntnisse zentraler Theorien der Politischen Soziologie, Verständnis für die methodischen Verfahrensweisen der empirischen Sozialforschung zur Lösung

## Modulkatalog B.Ed. Politikwissenschaft

---

	von Fragestellungen der Politischen Soziologie, "methods literacy" im Hinblick auf die Lektüre von Forschungstexten sowie Fähigkeit zur Durchführung einfacher, eigener Analysen.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Wandel von Partizipationsmustern und Wertorientierungen, Sozialkapital, konventionelle und unkonventionelle Beteiligung, politische Einstellungen, Parteien und organisierte Interessen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung: ca. 100 Studierende; Hauptseminar: max. 30 Studierende.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Professuren für „Politische Wissenschaft I“, für „Empirische Demokratieforschung“ und „Politische Psychologie“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Vorlesung: Klausur (90 min.)</p> <p>Hauptseminar: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss jeweils eine schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) angefertigt werden.</p> <p>Über die Art und Zusammensetzung der Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der endnotenrelevanten Prüfungsleistungen des Moduls

## Wahlmodul: Vergleichende Regierungslehre

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
5.(HW S)/ 6.(FSS)	VL	Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre		Klausur (90 Min.)	PL	7
5.(HW S)/ 6.(FSS)	HS	Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumente, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
						13

<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS
<b>Selbststudium</b>	11 ECTS
<b>Voraussetzungen</b>	Pflichtmodul „Methoden und Statistik“ und VL „Einführung in die Vergleichende Regierungslehre“
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>	Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt.
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Das Wahlmodul „Vergleichende Regierungslehre“ (VR) vertieft die im Pflichtmodul Politikwissenschaft II angesprochenen Aspekte des Teilbereichs Vergleichende Regierungslehre. Im Mittelpunkt stehen theoretisch Akteurs- und Institutionentheorien und empirisch die politischen Systeme der europäischen Nationalstaaten. Das Modul umfasst eine Vorlesung und ein Hauptseminar, wobei wechselnde inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>In der Vorlesung werden zentrale theoretische und methodische Ansätze der VR vorgestellt und verglichen. Wichtige Theoriestränge sind Akteurs-, Institutionen- und Delegationstheorien, zentrale substanzielle Themen sind Wahlsysteme und Repräsentation, Regierungs- und Koalitionsbildung, Parlamente und Gesetzgebung, Akteurs-, Institutionen-, Koalitions- und Delegationstheorien, zentrale substanzielle Themenfelder sind Regimetypen und Demokratieentwicklung, die politische Ökonomie wirtschaftlicher und politischer Entwicklung und die vergleichende politische Ökonomie. Im Hauptseminar werden diese Themen vertieft und die Studierenden werden dazu angeleitet, mit den in der Vergleichenden Regierungslehre typischen Primärmaterialien selbständig zu arbeiten. Wichtig ist auch die Herausbildung der Kritikfähigkeit gegenüber existierender Forschung, sowohl in konzeptioneller als auch methodischer Hinsicht.</p>
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende damit über vertiefte Kenntnisse im Bereich Vergleichende Regierungslehre und Kenntnisse im Bereich fachspezifischer Methoden und quantitativer Analyseverfahren.

## Modulkatalog B.Ed. Politikwissenschaft

---

<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Die Exekutive in modernen Demokratien; Koalitionstheorien und Koalitionsforschung; die politischen Systeme der neuen EU-Staaten in vergleichender Sicht; Gesetzgebung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung: ca. 100 Studierende; Hauptseminar: max. 30 Studierende.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulverantwortliche</b>	Professuren für „Politische Wissenschaft III“ und „Political Economy“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesung: Klausur (90 min.) Hauptseminar: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss jeweils eine schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) angefertigt werden. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der endnotenrelevanten Prüfungsleistungen des Moduls

## Wahlmodul Internationale Beziehungen

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
5.(FSS) /6. (HWS)	VL	Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen		Klausur (90 Min.)	PL	7
5.(FSS) /6. (HWS)	HS	Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumente, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
						13
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		11 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Pflichtmodul „Methoden und Statistik“ und VL „Einführung in die Internationalen Beziehungen				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		<p>Dieses Modul deckt die Bereiche Europäische Integration und Konfliktforschung ab. In der Vorlesung werden Studierende mit der wissenschaftlichen Literatur zur Erklärung der Europäischen Integration oder zur Konfliktforschung vertraut gemacht. Zum Thema Europäische Integration werden Fragen nach der Steuerbarkeit von Politik und ihrer Legitimation aufwerfen, die zur Bewältigung der europäischen Aufgaben, welche die Kernbereiche Wirtschaft, Währung, Gesellschaft, Umwelt und Außenpolitik umfassen, nötig sind.</p> <p>Die Vorlesung zum Thema Konfliktforschung führt in die wissenschaftliche Literatur zu Ursachen und Akteure von unterschiedlichen politischen Konflikten ein, wie z. B. territoriale Konflikte, gewaltsamer Umsturz von Regimen, gewaltsame Unterdrückung und Genozide.</p> <p>In den entsprechenden Hauptseminaren wird exemplarisch zu ausgewählten Fragestellungen und Problembereichen ein Thema ausgearbeitet und empirisch untersucht.</p>				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über theoretische Einsichten und empirische Erfahrungen, insbesondere Kenntnisse der internationalen Fachliteratur zur Europäischen Integration oder zur Konfliktforschung.				
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>		Europäische Integration, Kooperation und Konflikt in- und außerhalb der EU, Europäische Politische Ökonomie, Akteure politischer Gewalt, Bürgerkriegsforschung				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Wahlpflichtmodul				
<b>Gruppengröße</b>		Vorlesung: ca. 100 Studierende; Hauptseminar: max. 30 Studierende.				

## Modulkatalog B.Ed. Politikwissenschaft

---

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Professur für „Politische Wissenschaft II“ und „Politische Wissenschaft IV“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Vorlesung: Klausur (90 min.)</p> <p>Hauptseminar: Es stehen jeweils mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss jeweils eine schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) angefertigt werden.</p> <p>Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der endnotenrelevanten Prüfungsleistungen des Moduls

## Modul: Bachelorarbeit

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
6.(FSS)				Bachelorarbeit	PL	6

						6
--	--	--	--	--	--	---

<b>Kontaktzeit</b>	
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS
<b>Voraussetzungen</b>	Die erfolgreiche Teilnahme an einem der drei Wahlpflichtmodule, Politische Soziologie, Vergleichende Regierungslehre oder Internationale Beziehungen.
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Inhalte des Moduls</b>	Studierende verfassen eigenständig eine wissenschaftliche Abschlussarbeit als fortlaufender Text im Umfang von 8.000 Wörtern. Sie wählen eine Forschungsfrage aus, die inhaltlich an die Lerninhalte des besuchten Wahlpflichtmoduls anschließen soll und bearbeiten diese angeleitet durch den Betreuer/die Betreuerin. Studierende wenden für die Arbeit die im Rahmen des Studiums erlernten Techniken an und arbeiten die Fragestellung schriftlich aus. Dabei achten Studierende auf gute wissenschaftliche Praxis.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls können Studierende eine komplexe, politikwissenschaftliche Fragestellung eigenständig bearbeiten. Sie wissen, wie sie theoretisch fundiert und methodisch angemessen an eine Fragestellung herantreten, sie bearbeiten und schriftlich präsentieren.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Bachelorarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlmodul
<b>Gruppengröße</b>	-
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Frühjahrs-/ Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Alle Professuren
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Bachelorarbeit mit ca. 8.000 Wörtern beträgt sechs Wochen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Bachelorarbeit.

## Abkürzungen

### Turnus

HWS	Herbst-/Wintersemester
FSS	Frühjahrs-/ Sommersemester

### Veranstaltungstypen

VL	Vorlesung
ProS	Proseminar
HS	Hauptseminar
Ü	Übung

### Abschlusstypen

SL	Studienleistung
PL	Prüfungsleistung